

Das Bächlein schleicht, von Eis geengt;
Voll lauter blauer Zacken hängt
Das Dach; es stockt die Quelle;
Im Sturze hart
Zu Glas erstarrt
Des Wasserfalles Welle.

Die blaue Meise piepet laut;
Der muntre Sperling pickt vertraut
Die Körner vor der Scheune.
Der Zeisig hüpfet
Vergnügt und schlüpfet
Durch blätterlose Haine.

Wohlan! auf festgediegener Bahn
Klimm' ich den Hügel schnell hinan
Und blicke froh ins Weite
Und preise den,
Der rings so schön
Die Silberflocken streute.

J. G. v. Salis.



Das Winterfest in Husum.



Bei Husum war's zur Winterzeit,
Da hielt man voller Fröhlichkeit
Ein lust'ges Fest nicht fern vom Land
Auf glattem Eise, wo Nordstrand
Die Insel liegt und ebene Bahn
Dem Fluß bot der krystallne Plan.
Das war ein Jubeln und Tuschhei'n
Aus aller Brust von groß und klein,
Denn alles zog heut' aus dem Haus
Zum lust'gen Winterfest hinaus.